

Erfahrungsbericht Erasmus

Name: Valentina Radic

Kontakt Daten: valentina.radic20@gmail.com

Name der Universität: Politecnico di Milano

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes: SS2021 (1 Semester)

Was hätte ich vorher Wissen sollen?

Für alle Lehrveranstaltungen muss man sich online anmelden, wenn man teilnehmen möchte. Obwohl es bei der TU sein kann, dass man oft bei der Erstveranstaltung bei Restplätzen angenommen wird, ist dies in Mailand nicht der Fall. Nach der Ankunft wird noch ein Zeitfenster gegeben, wo eine Ummeldung und Adaptierung des Learning Agreements möglich ist.

Universität / Lehrangebot / Betreuung

Betreuung durch die Hochschule / den/ die ErasmuskoodinatorIn / die Lehrenden

Qualität der belegten Kurse bzw. der Lehre

Welche Kurse sind empfehlenswert?

Welche Kurse sind wichtig?

Generell konnte man sich mit den International Office entweder per Mail oder per Telefon in Kontakt setzen. Wegen der Pandemie war es leider nicht möglich, sich persönlich einen Termin in International Office auszumachen. Man musste online einen Termin für ein Telefonat buchen, wo man dann von dem Koordinator angerufen wurde, um die Fragen zu klären. Die Erasmuskoodinatoren waren immer nett und hilfsbereit. Am Anfang hat der E-Mail Kontakt gut geklappt aber am Ende wurde es etwas umständlicher, da man manchmal lange für eine Antwort warten musste oder auf die E-Mail keine Antwort erhielt. Die Telefonate haben immer reibungslos geklappt.

In Master hat man als Erasmusstudent die Möglichkeit, Kurse aus verschiedenen Architekturstudiengängen wie Building Architecture, Built Environment Interiors, Architecture and Urban Design, Landscape Architecture, Building Engineering, Urban Planning und so weiter, abzulegen. Die Professoren waren immer schnell erreichbar und offen für neue Ideen. Im Allgemeinen muss man mit mehr Vortragsstunden rechnen, da beispielsweise oft Studios zweimal pro Woche stattfinden. Es ist nicht üblich, dass man bei Studios durchfällt und oft werden die Lehrveranstaltungen bei entsprechendem Aufwand auch sehr hoch bewertet. Was ich auch gut fand ist, dass bei vielen theoretischen Kursen die Möglichkeit gegeben wurde, zwei *Parziale* abzulegen und wenn die Tests erfolgreich bestanden worden, muss die endgültige Prüfung beim Semesterende nicht gemacht werden.

Ich würde den Kurs *Sociologia* bei *Agostino Petrillo* empfehlen. Der Kurs findet auf Italienisch statt und setzt sich mit den Problemen der heutigen Gesellschaften aus. Es wurden zwei *Parziale* angeboten und die Prüfung konnte insgesamt in 5 Sprachen abgelegt, werden (unter anderen auch auf Deutsch).

Sprache

Lehrangebot für Sprachkurse des Gastlandes (Crash-Kurse, Intensivkurse etc. Umfang, Qualität)

Umfang der notwendigen Kenntnisse der Sprache des Gastlandes zum „Überleben“ der ersten Wochen

Da ich bereits italienisch vor der Ankunft konnte, kann ich hier leider nicht viel Input geben. Lediglich weiß ich von Freunden, dass von der Polimi ein Online-Kurs angeboten wurde.

Bei der Anmeldung zu den Uni-Kursen wird immer die Sprache angegeben. Die Kurse auf Englisch werden oft schnell besetzt, aber wenn man Italienisch halbwegs versteht, sollte man sich nicht von den Kursen, die auf Italienisch angeboten sind, nicht fürchten, da man oft die Prüfung auf Englisch ablegen kann. Ein Basisvokabular in Italienisch ist empfehlenswert, da in Italien Englisch nicht gerne gesprochen wird.

Wohnen / Leben im Gastland

Wie habe ich wohnen organisiert?
Kosten Wohnen, Lebenshaltung etc.

Qualität der Unterbringung

Freizeitangebot / Flair der Stadt, der Universität

Ich habe mein Zimmer in einer WG auf einer WG-Plattform gebucht. Das Wohnen in Mailand kann sehr teuer sein und deswegen sollte man sich früh genug damit auseinandersetzen, wenn man sich etwas Preiswertes wünscht. Da die Wohnungen in der unmittelbaren Campusnähe - *Città Studi* um einiges teuer sein können, wurde ich empfohlen, nicht direkt in der Fußentfernung vom Campus zu wohnen. Meine WG war beispielsweise zwei U-Bahnstationen von *Piola* (Campus Leonardo) entfernt und ich war völlig zufrieden, da ich die Uni in ca. 10 Minuten erreichen konnte. Die Supermärkte sind im Vergleich zu Österreich ein bisschen teuer und für die *Offis* kann man sich ein *Abonnement für Jugendliche* holen, wo man einmalig 10€ zahlt und dann monatlich die Karte für 20€ aufladen kann.

Das Universitätsleben ist super und man lernt schnell neue Leute kennen. Tagsüber kann man gut in der *Agora* lernen und danach treffen sich viele Leute bei *Piazza Leonardo*, wo oft wöchentlich Bandauftritte stattfinden. Mailand ist eine Stadt, in der immer was los ist, und man hat viele Events zur Auswahl, obwohl das Angebot wegen Corona wesentlich geringer war und das Fortgehen nicht immer möglich war. Mailänder treffen sich gerne am Abend zu einem *Aperitivo*, um mit Freunden einen Aperol-Spritz zu trinken und dabei eine Kleinigkeit zu essen.

Insgesamt

Allgemeines Urteil über den bisherigen Aufenthalt an der Partnerhochschule als Erasmustudierende/r

Mailand ist eine internationale Stadt, wo man auf viele Kulturen stoßen wird. Durch seine geographische Lage ist Mailand gut vernetzt und man sollte die Zeit in Italien nutzen, um einige Städte wie *Verona*, *Florenz* oder *Rom* zu besuchen. Wenn man für einen Tag von den urbanen Leben fliehen möchte, ist man in ca. 40 Minuten bei *Lago di Como*, wo man sich beim See entspannen kann. Die Universität ist auch gut organisiert und man hat sehr viele Kurse zur Auswahl, was mit den tollen Campusleben ergänzt wird. Wer also gerne neue Erfahrungen sammeln möchte, ist Erasmus wegen seiner einzigartigen Bereicherung die beste Entscheidung, die man treffen kann.

Sonstiges

Bei weiteren Fragen bin ich per Mail erreichbar.